

**MINISTERIUM FÜR FINANZEN
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 14 53 70013 Stuttgart
E-Mail: poststelle@fm.bwl.de

Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Frau Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Datum 21. Dezember 2023

Name

(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich
Staatsministerium
Baden-Württemberg

Kleine Anfrage des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP
- Geplante Maßnahmen in der Wilhelma Stuttgart
- Drucksache 17/5885

Ihr Schreiben vom 28. November 2023

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Finanzen beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie stellt sich das Besucheraufkommen in der Wilhelma seit 2018 dar (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Eingängen)?*

Zu 1.:

Das Besucheraufkommen seit 2018 stellt sich wie folgt dar:

2018	1.663.006
2019	1.677.396
2020	805.001
2021	994.103
2022	1.655.862

Es werden keine Daten zu den verschiedenen Eingängen erhoben.

- 2.** *Mit welchen Verkehrsmitteln reisten die Besucher ihrer Kenntnis nach seit 2018 an (bitte in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach Jahren und Mobilitätsart)?*

Zu 2.:

Der Wilhelma liegen dazu keine Daten vor. Die Stadtbahn-Haltestelle "Wilhelma" befindet sich direkt vor dem Haupteingang der Wilhelma und wird stark frequentiert. Seit dem Fahrplanwechsel der SSB/VVS im Dezember 2023 kann die Wilhelma vom Hauptbahnhof kommend nicht mehr direkt angefahren werden. Inwieweit sich dies auf die Nutzung des ÖPNV auswirkt, bleibt abzuwarten.

- 3.** *Welche zusätzlichen (Sicherheits-)Maßnahmen zur Lenkung des Besucherstroms sowie generelle Digitalisierungsmaßnahmen zur Besuchernutzung, über die Entwicklung einer App hinaus, sind geplant?*

Zu 3.:

Es sind keine weiteren Maßnahmen zur Lenkung des Besucherstroms geplant.

- 4.** *Über wie viele Pkw- sowie diebstahlsichere Fahrrad- und Lastenradstellplätze verfügt die Wilhelma nach aktuellem Stand?*

Zu 4.:

Die Wilhelma verfügt über folgende Stellplätze:

- Wilhelma-Parkhaus: 800 PKW Stellplätze
- Mahle-Parkhaus (nur an Wochenenden und Feiertagen): 400 PKW Stellplätze
- Wilhelma-Busparkplatz mit 10 Stellplätzen
- Wilhelma-Fahrradstellplätze am Haupteingang: 17

Im Zuge der Verbesserung der Fahrradabbindung der Wilhelma und der geplanten Weiterentwicklung (siehe Antworten zu Fragen 5 und 6) wird - unter Berücksichtigung der Denkmalschutzbelange - ein Ausbau der Fahrradinfrastruktur angestrebt.

- 5.** *Ist eine Erweiterung der in Frage 4 genannten Stellplätze geplant (wenn ja: bitte unter Angaben der Anzahl, des vorgesehenen Geländes und der voraussichtlichen Fertigstellung)?*

Zu 5.:

Eine Erweiterung der PKW Stellplätze und Busparkplätze ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der geplanten Elefantenvwelt und dem geplanten zusätzlichen Eingang gegenüber der U-Bahn Haltestelle "Rosensteinpark" sollen 58 weitere Fahrradstellplätze geschaffen werden.

- 6.** *Welche Bereiche und Gebäude sollen bis 2030 saniert, erweitert oder neu gebaut werden (bitte aufgeschlüsselt nach Datum des voraussichtlichen Baubeginns, Datum der Fertigstellung, Gesamtkosten sowie geplanten Haushaltsmitteln)?*

Zu 6.:

Die bauliche Entwicklung der Wilhelma ist ein kontinuierlicher Prozess und wird ebenso wie die zoologisch-botanische Konzeption regelmäßig fortgeschrieben und an aktuelle Erfordernisse angepasst. Ein wesentlicher Schwerpunkt besteht derzeit in der Ausbildung des künftigen Asienteils in der sogenannten oberen Wilhelma. Momentan befinden sich dort die Bauarbeiten für die neue Tigeranlage in der Ausführung. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2024 vorgesehen.

Bauliche Maßnahmen in der Wilhelma werden grundsätzlich anhand zoologischer, botanischer und baufachlicher Aspekte priorisiert. Derzeit werden beispielsweise der historische Eingangspavillon saniert und der nächste Bauabschnitt für die Sanierung der Subtropenterrassen planerisch vorbereitet.

Die zeitlichen Abläufe von Baumaßnahmen in der Wilhelma sind nicht zuletzt abhängig von den verfügbaren Haushaltsmitteln und können insofern vorab nicht belastbar benannt werden. Dies gilt sinngemäß für die Baukosten, die erst im Zuge der jeweiligen Abrechnung feststehen.

- 7.** *Welche konkreten Maßnahmen zur Anpassung der Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie sind bis 2030 geplant (zusätzliche Bewässerung/Belüftung, gekühlte Unterbringung von Tieren, Pflanzen, Düng- und Futtermitteln, Pflanzenersatz, Müllaufkommen, Gastronomie- und Abfallkonzept)?*

Zu 7.:

Im Rahmen der Weiterentwicklung der baulichen Maßnahmen und der zoologisch-botanischen Konzeption wird auch die geplante CO₂-Neutralität der Wilhelma bis 2030 berücksichtigt.

- 8.** *Welche Pläne zur Sanierung bestehender Anlagen und Gebäude bzw. Um- und Neubaumaßnahmen bestehen mit Blick auf das 175-Jahres-Jubiläum der Wilhelma im Jahr 2028 (bitte aufgelistet nach Gebäude, Art der Maßnahme, geplantem Zeitraum und Kosten je Maßnahme)?*

Zu 8.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

- 9.** *Befürwortet sie die Freigabe der Mittel für den Bau der Elefantenanlage ab 2025?*

Zu 9.:

Die Baumaßnahme für die neue Elefantenwelt ist für eine mögliche Etatisierung im Staatshaushaltsplan 2025/26 planerisch vorbereitet. Über die Haushaltsanmeldung wird im Rahmen der Planaufstellung im Laufe des Jahres 2024 entschieden. Die abschließende Entscheidung über die Etatisierung obliegt dem Haushaltsgesetzgeber.

10. Wie geht sie mit absehbar steigenden Baukosten in Bezug auf die o. g. Vorhaben um?

Zu 10.:

Für Baumaßnahmen in der Zuständigkeit des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg wird im Staatshaushaltsplan unter anderem für Baupreisrisiken Vorsorge getroffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gisela Splett
Staatssekretärin